Herren Bezirksliga

SF Wernau : SV Nabern II
Samstag, 12.11.2022, 17:00 Uhr

Michalik bereitet dem SV Nabern II den Weg zum Teamerfolg

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:6 in den Spielen und 35:30 in den Sätzen gewannen die Akteure vom SV Nabern II ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksliga gegen den SF Wernau. 210 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Marcel Autenrieth den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 6. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Schafheutle / Schuster holten mit einem 13:11, 11:8, 9:11, 11:6 gegen Komraus / Ladan den ersten Punkt für ihr Team. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Bertele / Reisberger bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Stiffel / Michalik. Bohl / Böhme machten wiederum mit Nachtnebel / Autenrieth bei ihrem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Keinen guten Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Marius Schafheutle gegen Ben Klenk nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Marius Schafheutle letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Nach gewonnenem ersten Satz gab Michael Schuster das Spiel gegen Tobias Michalik noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Zwar brachte Tomislav Ladan Daniel Bertele phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Daniel Bertele mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Unzufrieden über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Oliver Komraus war am Nachbartisch dagegen Jan Reisberger, obwohl er alles gegeben hatte. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen knappen Erfolg feierte im Anschluss hingegen Dietmar Bohl beim 3: 2 gegen Marcel Autenrieth, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Zwischenzeitlich konnte Eric Böhme zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor dann die Partie gegen Mike Nachtnebel aber trotzdem klar mit 1:3. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. 2:3 endete wenig später das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Marius Schafheutle und Tobias Michalik aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Michael Schuster verlor derweil seine Partie gegen Ben Klenk unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Daniel Bertele und Oliver Komraus, bevor das 2:3 feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Komraus endete. Mittlerweile stand es damit 5:7. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Jan Reisberger bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Tomislav Ladan dann doch niedergerungen worden. Dietmar Bohl bekam es nun mit Mike Nachtnebel zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Dietmar Bohl am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2022 (05:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

nur zwei Punkten Unterschied endete. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Eric Böhme derweil die Begegnung mit 1:3 gegen Marcel Autenrieth abgab und eine Niederlage kassierte. Damit war der 9. Punkt für den SV Nabern II im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird der SF Wernau am 19.11.2022 gegen die TTF Neckartenzlingen II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 26.11.2022 gegen den TV Bissingen mitnehmen.

Statistik:
SF Wernau
Doppel: Schafheutle / Schuster 1:0, Bertele / Reisberger 0:1, Bohl / Böhme 1:0
Einzel: M. Schafheutle 1:1, M. Schuster 0:2, D. Bertele 1:1, J. Reisberger 0:2, D. Bohl 2:0, E. Böhme 0:2
SV Nabern II
Doppel: Stiffel / Michalik 1:0, Komraus / Ladan 0:1, Nachtnebel / Autenrieth 0:1
Einzel: T. Michalik 2:0, B. Klenk 1:1, O. Komraus 2:0, T. Ladan 1:1, M. Nachtnebel 1:1, M. Autenrieth 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2022 (05:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").